



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Nordrhein-Westfalen

Anlass: Kriminalforum „Die Macht der Rocker“
(Begrüßung)

Termin: 4. Juli 2013

Redner: Arnold Plickert
Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk NRW

Achtung: Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem 5. Kriminalforum. Sie wissen vielleicht, dass wir mit der 5. Auflage des Kriminalforums weit oberhalb der Grenze liegen, ab der im Rheinland von einer Tradition gesprochen wird. Und hierauf sind wir durchaus ein wenig stolz.

In den bisherigen Foren haben wir uns mit
„Gewalt von Rechts“,
„Wohnungseinbruchsdiebstahl“,
„Drogenkriminalität“ und
„Cyberkriminalität“
befasst.

Heute möchten wir das Phänomen der „Rockerkriminalität“ eingehend betrachten und gemeinsam mit den Referenten und Teilnehmern, über Vorschläge zur effektiveren Bekämpfung

diskutieren aber auch darüber nachdenken, wie die Belastung der Kolleginnen und Kollegen, die mit der Bekämpfung der Rockerkriminalität täglich direkt zu tun haben, in einem vertretbaren Maße bleiben kann.

Wir werden uns der „Rockerkriminalität“ also dem Treiben der sogenannten Outlaw Motorcycle Gangs heute aus verschiedenen Sichtweisen nähern.

Im Einzelnen geht es um die

- Aktivitäten und Strukturen der Rocker,
- ob und welche Kriminalitätsbereiche besetzt sind,
- ob sich neue Charter oder Chapter gebildet haben und
- welche relevanten Personen sich wo aufhalten.

Im Landeskriminalamt werden die Informationen darüber gesammelt. Hier laufen die Fäden zusammen. Oft sind die Aktivitäten der Organisierten Kriminalität zuzurechnen. Wer könnte uns also besser Auskunft über das Lagebild der

Rockerkriminalität geben als der Leiter der Abteilung I Ermittlung, Auswertung und Organisierte Kriminalität beim LKA. Ich freue mich daher, dass wir ihn heute hier als Referenten begrüßen dürfen. Thomas Jungbluth, herzlich willkommen.

Die Bekämpfung der Rockerkriminalität erfolgt in Nordrhein-Westfalen mittels einer Gesamtstrategie. Das LKA ist dabei ein Akteur aber auch jeder Polizist, der vor Ort entsprechende Feststellungen macht, ist fester Bestandteil dieser Gesamtkonzeption. Angefangen vom Wachdienst über den Ermittlungsdienst bis zu den Auswertungs- und Analysestellen in den Kriminalhauptstellen.

Gerade die Polizeibehörden vor Ort tragen einen gewichtigen Teil zur Bekämpfung der Rockerkriminalität bei. Mehr noch, sie tragen einen sehr großen Teil der damit verbundenen Belastungen. Deshalb freuen wir uns heute, von Kollegen eines Polizeipräsidiums zu erfahren, wie die Situation vor Ort, hier im Zuständigkeitsbereich des PP Duisburg, aussieht. Man sagt ja

aktuell, dass die Stadt Duisburg die Hauptstadt der Rocker sei.
Herzlich willkommen Rudolf Koehnen und Franz Goltz.

Ich habe eingangs die Tradition dieses Kriminalitätsforums angesprochen. Daneben gibt es in der GdP aber auch Traditionen, die wesentlich älter sind. Eine davon ist es, bei unseren Veranstaltungen und Diskussionen stets über den Tellerrand hinauszusehen und uns auch die „Außensicht“ zu unseren Positionen, Forderungen und Themen anzuhören.

Die GdP hat stets den Dialog mit anderen Akteuren, speziell auch im Bereich der Inneren Sicherheit, gesucht. Ein gewichtiger Mitspieler bei der Information der Öffentlichkeit über das Phänomen der Rockerkriminalität, sind die Journalisten, ob in den elektronischen oder den Printmedien. Den journalistischen Blickwinkel wird uns heute eine Fachjournalisten vom Norddeutschen Rundfunk vermitteln.

Frau Gitta Ekkberg ich freue mich ganz besonders auf ihre Einschätzungen, Bewertungen und heiße sie ebenfalls herzlich willkommen.

Last but not least macht die Gewerkschaft der Polizei sich natürlich auch ihre eigenen Gedanken zur Bekämpfung der Rockerkriminalität. Unsere Einschätzungen und Forderungen werden Sie, werdet ihr heute natürlich auch erfahren. Fachlich zuständig im Geschäftsführenden Landesvorstand der GdP NRW ist mein Kollege Wolfgang Spies.

Mir bleibt nur noch, unserer Veranstaltung einen informativen und erfolgreichen Verlauf zu wünschen.